



MEINE AU

„Das einzige, was ich hier vermisse, sind Clubs, wo man nach dem Baden in der Isar gleich tanzen gehen kann.“

BEI MIR IM SECK

Marina Dehner (19) ist in der Au aufgewachsen und will nirgendwo anders hin.

Ich bin in der Au aufgewachsen und hier auch in den Kindergarten und in die Grundschule gegangen. Die Au ist also mein Zuhause und wird's auch immer bleiben.

Es ist super, so nah an der Isar zu wohnen, wo man in der schönen Parkanlage wunderbar picknicken kann. Die passende Alternative für den Sommer ist, abends mit seinen Freunden ein Bier am schönen Isarufer zu trinken.

Auf den Wiesen kann man Federball spielen, oder man tut sich mit anderen Leuten zusammen und spielt gegeneinander Fußball. Dort ist auf jeden Fall immer was los.

Außerdem ist hier ein Paradies für Hunde, und ich bin froh, dass ich also immer mit meinem Vierbeiner spazieren gehen kann, und hoffe, die Isarauen bleiben noch lange so.

Schön finde ich an der Au, dass es hier

sehr gemütlich ist und ein bisschen wie in einer Kleinstadt, wo man sich kennt und jeder den anderen grüßt. Trotzdem wird's hier nie langweilig, weil man entweder an die Isar gehen und dort im Sommer auch baden kann.

Ich bin auch ein totaler Fan der Auer

»Nicht nur zu Auer Dult-Zeiten gibt es hier im Viertel richtig gutes Essen.«

Dult am Mariahilfplatz, wo es immer wieder interessante Sachen in den Trödelgassen zu sehen gibt und gutes Essen. Aber nicht nur zu Dult-Zeiten gibt es in der Au gutes Essen. Für die beste Pizza im Viertel geht man zum Carlitos um die Ecke, oder man genießt den tollen Schokoladenkuchen vom Cafe Hüller. Ich bin auf jeden Fall sehr glücklich, hier zu leben und finde es auch toll, dass man von meiner Wohnung schnell zu Fuß in der Innenstadt ist, aber trotzdem so ruhig wohnt. Die Häuser hier gefallen mir auch gut, vor allem weil daran auch so viele schöne Balkone

sind, auf denen im Sommer die Leute sitzen. Auch ich bin gerne auf unserem Balkon, wenn es warm ist und genieße die Aussicht und das Flair.

Was ich nicht so gerne an meinen Viertel mag, ist, dass es hier wenige Bars für junge Leute gibt, und auch ansonsten für Jugendliche nicht so viel los ist. Vielleicht ändert sich das noch, dann könnte man – nach dem Sonnenbad an der Isar – gleich noch um die Ecke die ganze Nacht durchtanzen gehen und hätte auch keinen langen Heimweg. Wenn ich abends noch was trinken gehen will und keine Lust habe in die Stadt zu fahren, gehe ich zum Paulaner am Nockherberg. Da trifft man auch oft junge Leute, und es ist schön im Biergarten zu sitzen. Hoffentlich bleibt die Au noch lang so schön und die Hundewiese lange erhalten.

Hier erzählen Münchnerinnen und Münchner über ihren Stadtteil, was sie erleben, was sie bewegt, was ihnen an ihrer Gegend gefällt – und was ihnen Sorgen bereitet.

Besondere Kinder bringt der Flamingo



Tut den Affen der Popo weh? Erschrecken Fische, wenn sie beim Fotografieren angeblitzt werden? Brauchen Giraffen im Winter einen Riesenschal? Was passiert, wenn ein Elefant ausbricht? Wer putzt dem Tiger die Zähne? Fragen über Fragen von fröhlichen Kindern, die beim Tierparkbesuch aus dem Staunen nicht mehr rauskommen.

Ich war vor ein paar Tagen unterwegs in Hellabrunn. Es war wunderschön. Der Münchner Tierpark wurde 1911 gegründet und ist der älteste Geo-Zoo der Welt. Auf einer Fläche von 36 Hektar leben die Tiere in einer Gemeinschaft, die ihrer geografischen Verbreitung entspricht. Diese Naturinsel im Landschaftsschutzgebiet der Isarauen ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis für Jung und Alt. Ich genieße in Hellabrunn nicht

nur die Tiere, sondern auch die vielen Kinder, die dort immer mit besonderem Interesse und strahlenden Augen herumflitzen. Die Kinder wollen alles sehen und erklärt bekommen. Das ist bei der gebotenen Artenvielfalt eine echte Herausforderung für die Eltern oder Großeltern, mit denen sie dort unterwegs sind.

Affen, Elefanten, Nashörner, Giraffen, Seehunde und Tiger sind für Kinder besonders beliebte Stationen, an denen sie ewig stehen bleiben könnten. Das Streichelgehege ist dann für die meisten die Krönung. Die Möglichkeit, Tiere anfassen, füttern und streicheln zu dürfen, macht Kinder besonders glücklich. Vor lauter Freude würden sie die Tiere am liebsten mit nach Hause nehmen. Aber bevor es zum Geschrei kommt, weil das nicht geht, werden die Kleinen auch gerne ein bisschen abgelenkt mit einer Brotzeit, Popcorn oder einem Eis. Danach drücken sie dann ihr Stofftier ganz lieb an sich und die Welt ist wieder in Ordnung.

Beim Rausgeh'n bin ich noch eine Weile bei den Flamingos stehen geblieben und habe gehört, wie eine Oma gerade zu



ihrer kleinen Enkelin sagt „Normale Kinder bringt der Storch – besondere Kinder bringt der Flamingo“. Danach haben sich beide lieb angelächelt, und die Oma hat der Kleinen zart über den Kopf ge-

streichelt. Es wird noch ein bisschen dauern, bis die Oma schau'n muss, wie sie aus dieser Nummer wieder rauskommt. Aber bestimmt werden sich beide immer an diesen Moment erinnern, wenn sie bei

den Flamingos zu Besuch sind.

In diesem Sinne

Ihre Christine Matouschek

Die Buchautorin Christine Matouschek lebt in Giesing und ist Kolumnistin bei Hallo München

ANZEIGE

Zeitgemäße Seniorenbetreuung
Fachkundige Krankenpflege

Marienhof

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege
Überlebenspflege
Tagesmiete ab 49,50€

Seniorenpflegeheim Marienhof GmbH
Ranoldsberg 14 - 84428 Buchbach
Telefon: 08086 893 | Internet: www.masp.de

autohaus bayerbrunn gmbh
mit dem persönlichen service

BMW Service - MINI Service
Autorisierte Vertragswerkstatt

Oberräder Str. 23
82005 Bayerbrunn
Tel. (089) 744 78 70
e-mail: info@autohaus-bayerbrunn.de

Schließen Sie Ihre
Alte nicht raus!

Wir reparieren und
tauschen Ihre Heizung
und Fliesen in jeder beliebigen Höhe.
Kostenvollste Garantie von 0-10
Jahren bei allen Heizungsarbeiten ab 1.000
€ (inkl. Material und Montage) ab 1.000 €
Fax: 089 44 0004 45 07 04

BAD-TECHNIK

Lehrstraße 11
82005 Bayerbrunn